



5.2 Modulübersichtstabelle

Sem.	Module		
1.	<i>Einführung in das Studium DaZ/DaF</i>	Sprachwissenschaftliche Grundlagen	Fachwissenschaftliche Grundlagen: Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie
2.	Grundlagen transkultureller Kompetenz	Grundlagen des Lernens und Lehrens von Fremd- und Zweitsprachen	Fertigkeiten und ihre Vermittlung
3.	Phonetik und ihre Vermittlung	Konzeption zielgruppenspezifischer Angebote	Unterrichtspraxis
4. Ausl.	<i>Berufspraktische Studien</i>		Leistungs-messung
5.	Forschen im Fach DaZ/DaF	Vertiefung Sprach- und Kulturwissenschaft	<i>Studium generale 1</i>
6.	Berufsvorbereitende Studien DaZ/DaF	Bachelorprüfung	<i>Studium generale 2</i>

Erläuterungen:

Zeile	= Semester (pro Semester sind 30 ECTS-Punkte zu erwerben)
Zelle	= kleinste Zelle entspricht einem Standardmodul mit 6 ECTS-Punkten; größere Zelle entspricht Modul mit einem Vielfachen von 6 ECTS-Punkten
(kursiv)	= Modulnote fließt nicht in Gesamtnote des Studiengangs ein
1	= Studieneingangsphase und studienübergreifende Bereiche
2	= Fachliche Grundlagen
3	= Spracherwerb, Fremd-/Zweitsprachendidaktik
4	= Praxis Berufsfelder
5	= Fachwissenschaft, Forschen, Bachelorprüfung

Studienbereiche



5.3 Studiengangsinformationen

5.3.1 Modulverantwortliche

Module	Modulverantwortliche
M1 Einführung in das Studium DaZ/ DaF	Prof. Dr. Hans-Werner Huneke
M2 Sprachwissenschaftliche Grundlagen	Dr. Simone Amorocho
M3 Fachwissenschaftliche Grundlagen: Erziehungs- wissenschaft, Psychologie, Soziologie	Prof. Dr. Josef Nerb
M4 Grundlagen transkultureller Kompetenz	Marianne Schöler
M5 Grundlagen des Lernen und Lehrens von Fremd- und Zweitsprachen	Prof. Dr. Gabriele Kniffka
M6 Fertigkeiten und ihre Vermittlung	Dr. Simone Amorocho
M7 Phonetik und ihre Vermittlung	Dr. Sieglinde Eberhart
M8 Konzeption zielgruppenspezifischer Angebote	Prof. Dr. Gabriele Kniffka
M9 Unterrichtspraxis	Marianne Schöler
M10 Berufspraktische Studien	Marianne Schöler
M11 Leistungsmessung	Prof. Dr. Gabriele Kniffka
M12 Forschen im Fach DaZ/ DaF	Prof. Dr. Markus Wirtz
M13 Vertiefung Sprach- und Kulturwissenschaft	Dr. Simone Amorocho
M14 Studium generale 1	Ausschuss Studium generale
M15 Berufsvorbereitende Studien DaZ/ DaF	Dr. Simone Amorocho
M16 Bachelorprüfung	Prof. Dr. Gabriele Kniffka
M17 Studium generale 2	Ausschuss Studium generale



5.3.2 Inhaltsverzeichnis des vorläufigen Modulkatalogs

Sem.	Inhaltsverzeichnis	Seite
1	M1 Einführung in das Studium DaZ/DaF	75
	M2 Sprachwissenschaftliche Grundlagen	77
	M3 Fachwissenschaftliche Grundlagen: Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie	79
2	M4 Grundlagen transkultureller Kompetenz	81
	M5 Grundlagen des Lernens und Lehrens von Fremd- und Zweitsprachen	83
	M6 Fertigkeiten und ihre Vermittlung	85
3	M7 Phonetik und ihre Vermittlung	87
	M8 Konzeption zielgruppenspezifischer Angebote	89
	M9 Unterrichtspraxis	91
4	M10 Berufspraktische Studien	93
	M11 Leistungsmessung	95
5	M12 Forschen im Fach DaZ/DaF	96
	M13 Vertiefung Sprach- und Kulturwissenschaft	98
	M14 Studium generale 1	101
6	M15 Berufsvorbereitende Studien DaZ/DaF	102
	M16 Bachelorprüfung	104
	M17 Studium generale 2	106
-	Studienbegleitendes Portfolio, s. Anlage	107

5.3.3 Modulkatalog

Bachelorstudiengang: Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache			Modulkennziffer: M1
Modultitel: Einführung in das Studium DaZ/ DaF			
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hans-Werner Huneke			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über einen orientierenden Überblick über die sozialen und spracherwerblichen Dimensionen des Bedarfs an DaZ und DaF sowie der Anwendungsfelder von DaZ und DaF aus historischer und aktueller Sicht; - kennen die Arbeitsgebiete innerhalb der Disziplinen DaZ und DaF und ihre Bezugswissenschaften und können sie den Anwendungsfeldern zuordnen; - kennen zentrale Konzepte zu den Lehr-/Lern-Prozessen und beim Erwerb des Deutschen als Zweitsprache; - verfügen über einen Überblick über den Verlauf ihres Studiums und über die Wahl- und Profilierungsmöglichkeiten, die es bietet; - können Problemstellungen in den Arbeitsgebieten DaZ/DaF identifizieren, sie zu ersten wissenschaftlichen Fragestellungen präzisieren und mögliche Lösungswege entwerfen; - können Fachliteratur zu eingegrenzten Fragestellungen recherchieren, sich den Zugang erschließen und sie auswerten; - kennen zentrale Arbeitsmittel der Fächer DaZ und DaF (z.B. Referenzliteratur, Fachzeitschriften, Web-Portale) sowie fachspezifische regionale und überregionale Institutionen, Netzwerke und Projekte. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Erstsprache – Zweitsprache – Mehrsprachigkeit; - Fragestellungen der Sprachlehrforschung; - grundlegende Methoden wissenschaftlichen Schreibens. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1 <i>Studieneingangsphase und studienübergreifende Bereiche.</i>			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul bildet die Basis für die weitere Ausdifferenzierung von Kenntnissen und Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten und zu den Bereichen DaZ / DaF.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Es werden keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeitraum: etwa 20 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Studienbegleitendes Portfolio (s. Anlage): fristgerechte Abgabe der Einlage für das erste Semester (dem Modul M1 für diese Einlage zugeordnete Erstellungszeit: etwa 4 h).			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		



(Fortsetzung Modul M1)

2.	Titel: Einführung in das Fach DaZ/DaF		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Bachelorstudiengang: Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache		Modulkennziffer: M2	
Modultitel: Sprachwissenschaftliche Grundlagen			
Modulverantwortliche/r: Dr. Simone Amorocho			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 270 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende Konzepte und Methoden der Sprachbeschreibung und der Kontrastiven Linguistik; - können zentrale Begriffe der linguistischen Teildisziplinen erklären und sie angemessen zur Beschreibung sprachlicher Phänomene verwenden; - können Phänomene auf allen Ebenen der Sprachbeschreibung klassifizieren und Probleme der Klassifikation identifizieren; - können den Nutzen sprachwissenschaftlicher Erkenntnisse für die Zweit- und Fremdsprachendidaktik erkennen; - kennen grundlegende Begriffe der Kontrastiven Linguistik und können sie für die Beschreibung von Sprachdaten nutzen; - kennen strukturelle Merkmale des Deutschen im Vergleich zu anderen Sprachen; - kennen wichtige morphologische und syntaktische Regularitäten des Deutschen; - können Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Ähnlichkeiten zwischen Sprachen erkennen und sie beschreiben; - können Implikationen des Sprachvergleichs für das Lernen und Lehren einer Zweit- und Fremdsprache reflektieren; - beherrschen eine Kontrastsprache auf Niveau A1.1 des GeR und können das eigene Fremdsprachenlernen reflektieren. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Phonetik, Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Text- und Gesprächslinguistik; - Analyse sprachlicher Phänomene; - Grundlagen der Kontrastiven Linguistik. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 2 <i>Fachliche Grundlagen</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen werden v.a. in den Modulen M5 <i>Grundlagen des Lernens und Lehrens von Fremd- und Zweitsprachen</i> und M13 <i>Vertiefung Sprach- und Kulturwissenschaften</i> weiter ausgebaut und vertieft.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Klausur (Dauer: etwa 90 min; Vorbereitungszeit: etwa 45 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Studienbegleitendes Portfolio (s. Anlage): fristgerechte Abgabe der Einlage für das erste Semester (dem Modul M2 für diese Einlage zugeordnete Erstellungszeit: etwa 6 h).			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Einführung in die Sprachwissenschaft	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		



(Fortsetzung Modul M2)

2.	Titel: Sprachwissenschaftliche Anwendungen: Datenanalyse und Reflexion *		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Übung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 45 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		
3.	Titel: Deutsche Grammatik im Kontrast		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 45 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		
4.	Titel: Praxis: Erlernen einer Kontrastsprache		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Kontrastsprache
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Bachelorstudiengang: Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache		Modulkennziffer: M3	
Modultitel: Fachwissenschaftliche Grundlagen: Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie			
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Josef Nerb			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 270 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen Grundbegriffe, grundlegende Theorien, Konzepte, Untersuchungen und Anwendungsgebiete der drei beteiligten Disziplinen Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie; - sind vertraut mit grundlegenden Argumentationslinien, Methoden und Arbeitsweisen der drei Disziplinen; - sind fähig, grundlegende Modelle und Richtungen in den verschiedenen Disziplinen zu unterscheiden; - können die Bedeutung der zentralen Theorien für die pädagogische Praxis erkennen; - können bedeutsame empirische Befunde und konzeptionelle Erkenntnisse aus den Disziplinen darstellen; - sind fähig, sich wissenschaftliche Ergebnisse der Disziplinen auf Grundlagen- oder Lehrbuchniveau anzueignen und zu strukturieren; - sind in der Lage, grundlegende erziehungswissenschaftliche, psychologische und soziologische Anteile in pädagogischen Prozessen zu erkennen und exemplarisch zu rekonstruieren; - können die Relevanz psychologischer, erziehungswissenschaftlicher und soziologischer Fragestellungen für das pädagogische Feld reflektieren; - sind in der Lage, Perspektiven der drei Disziplinen einzunehmen und im Hinblick auf Formen, Funktionen und Folgen ausgewählter gesellschaftlicher Institutionen darzustellen und zu erörtern; - können an Hand von Beispielen nachvollziehen und beschreiben wie Erkenntnisse in den drei Disziplinen gewonnen werden. 			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Erziehungswissenschaft: Grundbegriffe (z.B. Erziehung, Bildung, Lernen, Sozialisation), Theoriegrundlagen und der Zusammenhang von Forschungsmethoden und pädagogischen Theorien; - Psychologie: Theorierichtungen (z.B. Behaviorismus, Kognitivismus), Einblick in Teilbereiche der Psychologie (z.B. Sozialpsychologie, Allgemeine Psychologie, Entwicklungspsychologie); - Soziologie: Grundbegriffe (z.B. soziales Handeln, Interaktion, Organisation, Gesellschaft) und Grundlagen unterschiedlicher Theorieströmungen (z.B. Systemtheorie, kritische Theorie); Einblicke in pädagogisch relevante Teilbereiche der Soziologie (Sozialisationsforschung, Bildungs- und Erziehungssoziologie). 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs <i>2 Fachliche Grundlagen</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen werden v.a. in den Modulen M4 <i>Grundlagen transkultureller Kompetenz</i> und M5 <i>Grundlagen des Lernens und Lehrens von Fremd- und Zeitsprachen</i> erweitert.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Es sind keine besonderen Kenntnisse erforderlich.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Klausur (Dauer: etwa 120 min; Vorbereitungszeit: etwa 45 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			



(Fortsetzung Modul M3)

Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Einführung in die Allgemeine Erziehungswissenschaft		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch / Englisch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		
2.	Titel: Einführung in die Psychologie		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch / Englisch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		
3.	Titel: Einführung in die Soziologie		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch / Englisch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang

Bachelorstudiengang: Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache		Modulkennziffer: M4	
Modultitel: Grundlagen transkultureller Kompetenz			
Modulverantwortliche/r: Marianne Schöler			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 270 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - beherrschen eine Kontrastsprache auf dem Sprachniveau A1.2 des GeR; - können sprachliches Handeln in einer Fremdsprache vor dem Hintergrund kulturbezogenen Lernens reflektieren. 			
Wahlpflichtbereich <i>Diversität und Transkulturalität</i>. Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende Theorien des Diversity Management und können diese auf die gesellschaftlichen Verhältnisse einer sprachlich und kulturell diversifizierten Gesellschaft beziehen; - können ethnische, genderspezifische, bildungspolitische Fragen und Fragen der Integration bzw. einer speziellen Lebensführung auf der Basis von Konzeptionen zum Umgang mit Vielfalt beschreiben; - verfügen über Ambiguitätstoleranz, Rollendistanz und Empathie und können soziale Strukturen insbesondere im Hinblick auf Prozesse der sozialen Exklusion bzw. Benachteiligung analysieren; 			
<i>und/oder</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen Modelle und Theorien von Mehrsprachigkeit; - können mit sprachlicher und kultureller Vielfalt in ausgewählten gesellschaftlichen Bereichen auf der Basis eigener kulturbezogener Erfahrungen umgehen; - können Dimensionen von Kommunikationsprozessen über Kulturgrenzen hinweg auf der Basis eines differenzierten Kulturbegriffs analysieren; 			
<i>und/oder</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen zentrale Dimensionen von Migrationsprozessen und der Lebenslagen von Migrantinnen und Migranten in der Einwanderungsgesellschaft; - kennen grundlegende soziologische Theorien und Forschungsergebnisse zu den sozialen Bedingungen des Spracherwerbs; - können die soziale Bedeutung von Sprache auf unterschiedlichen Ebenen (Communities, Bildungssystem, Arbeitswelt) beschreiben; 			
<i>und/oder</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - besitzen grundlegendes Wissen über gesellschaftliche Dimensionen von Heterogenität; - können über Zusammenhänge zwischen Migration, Kultur, Religion, Geschlecht und sozialer Ungleichheit sowie Bildungsbenachteiligung in der Gesellschaft reflektieren; - kennen Konzepte und Methoden vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung und sind in der Lage, unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität bei der Gestaltung von Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsangeboten inhaltlich und methodisch zu berücksichtigen. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Faktoren und Aspekte sozialer Ungleichheit und darauf basierender Konzeptionen von Chancengleichheit; - grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden sowie praktische Fertigkeiten, die für die berufliche Tätigkeit im Bereich der transkulturellen Kommunikation notwendig sind; - Konstruktionen von Fremdheit und Andersartigkeit; - eine Kontrastsprache auf dem Niveau A1.2 des GeR. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 2 <i>Fachliche Grundlagen</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die Beschäftigung mit den Grundlagen transkultureller Handlungsfähigkeit bildet eine wesentliche Basis für die weitere fachliche Professionalisierung, da kulturelle Diversität eine der zentralen Rahmenbedingungen für berufliche Tätigkeiten im DaZ-/DaF-Bereich darstellt. Die Qualifikationsziele dieses Moduls werden v.a. in den Modulen M8 <i>Konzeption zielgruppenspezifischer Angebote</i> und M13 <i>Vertiefung Sprach- und Kulturwissenschaft</i> weitergeführt. Anschlussmöglichkeiten ergeben sich auch im Modul M10 <i>Berufspraktische Studien</i> , besonders wenn dort aufgrund eines Auslandspraktikums oder aufgrund der Rahmenbedingungen an der Praktikumsstelle selbst interkulturelle Kompetenzen erforderlich sind.			

(Fortsetzung Modul M4)

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:		
Modulprüfungsleistung: mündliche Prüfung (Dauer: etwa 15 min; Vorbereitungszeit: etwa 45 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.		
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.		
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.		
Studienbegleitendes Portfolio (s. Anlage): fristgerechte Abgabe der Einlage für das zweite Semester (dem Modul M4 für diese Einlage zugeordnete Erstellungszeit: etwa 6 h).		
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.		
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.		
Veranstaltungen im Modul:		
1.	Titel: Praxis: Erlernen einer Kontrastsprache (Weiterführung)	ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Kontrastsprache
	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.	
Wahlpflichtbereich <i>Diversität und Transkulturalität</i> (2 von 4 Lehrveranstaltungen sind auszuwählen):		
2.	Titel: Diversity Management	ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.	
3.	Titel: Transkulturelle Kommunikation	ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h	
4.	Titel: Gesellschaftliche Lebensbedingungen von Migranten und ihre Folgen für den Spracherwerb	ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h	
5.	Titel: Pädagogik der Vielfalt	ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h	

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Bachelorstudiengang: Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache		Modulkennziffer: M5	
Modultitel: Grundlagen des Lernens und Lehrens von Fremd- und Zweitsprachen			
Modulverantwortliche/r: Prof'in. Dr. Gabriele Kniffka			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 270 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - können die wichtigsten Theorien und Modelle zum Spracherwerb und ihre psycholinguistische Basis benennen; - können unterschiedliche Typen des Spracherwerbs identifizieren und diese anhand typischer Merkmale unterscheiden (monolingualer, bilingualer Erstspracherwerb, (früher) Zweitspracherwerb); - können die besonderen Merkmale von Lernendensprachen und ihre möglichen Entwicklungsverläufe beim Erwerb von Zweitsprachen und Fremdsprachen sowie relevante Einflussfaktoren auf den Erwerbsprozess beschreiben; - können Sprachlernprozesse beobachten und analysieren; - kennen diagnostische Instrumente zur Sprachstandserfassung und können, je nach Situation, geeignete Instrumente auswählen; - kennen die klassischen methodisch-didaktischen Ansätze des DaZ- bzw. DaF-Unterrichts und können diese auf die jeweiligen allgemeinen Lerntheorien beziehen; - können Sprachfördermaterialien und Lehrwerke zur DaZ- oder DaF-induzierten Sprachentwicklung auswählen, analysieren und diese sachgerecht verwenden; - können Lehrmaterial mit Bezug auf unterschiedliche methodisch-didaktische Ansätze des DaZ- bzw. DaF-Unterrichts analysieren; - können Konzepte zur Anbahnung und Weiterentwicklung von bildungssprachlichen Kompetenzen benennen und die Effektivität bei der Umsetzung im DaZ- und DaF-Bereich einschätzen; - können Erkenntnisse aus der Spracherwerbsforschung auf Prinzipien des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts beziehen. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - klassische Theorien und neuere Forschungserkenntnisse aus dem Bereich des Zweitspracherwerbs; - Erwerbsverläufe des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache bei verschiedenen Lerngruppen; - Grundlagen der Sprachstands- und Förderdiagnostik, Erhebungsverfahren und -instrumente; - Grundlagen fremd- und zweitsprachlicher Methodik/Didaktik. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 3 <i>Spracherwerb, Fremd-/Zweitsprachendidaktik</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul bildet zusammen mit Modul M6 <i>Fertigkeiten und ihre Vermittlung</i> die Grundlage für die in den Modulen M8 <i>Konzeption zielgruppenspezifischer Angebote</i> , M9 <i>Unterrichtspraxis</i> und M10 <i>Berufspraktische Studien</i> vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeitraum: etwa 45 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.			
Studienbegleitendes Portfolio (s. Anlage): fristgerechte Abgabe der Einlage für das zweite Semester (dem Modul M5 für diese Einlage zugeordnete Erstellungszeit: etwa 2 h).			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			



(Fortsetzung Modul M5)

Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Zweit- und Fremdspracherwerb	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		
2.	Titel: Sprachstands- und Förderdiagnostik	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h		
3.	Titel: Didaktik und Methodik DaZ/DaF	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Bachelorstudiengang: Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache		Modulkennziffer: M6	
Modultitel: Fertigkeiten und ihre Vermittlung			
Modulverantwortliche/r: Dr. Simone Amorocho			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen psycholinguistische Modelle der Sprachproduktion und Sprachrezeption sowie die Besonderheiten fremdsprachlicher Sprachproduktion und -rezeption; - kennen grundlegende Konzepte der Vermittlung der vier Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben); - kennen Konzepte, die die Vermittlung der produktiven und rezeptiven Fertigkeiten im Verhältnis zueinander beschreiben (Hören – Sprechen, Lesen – Schreiben); - verfügen über grundlegendes Wissen zur Unterrichtsplanung und können eine Unterrichtseinheit sinnvoll aufbauen; - kennen die Kompetenzbeschreibungen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens und können sie zur Einschätzung der Schwierigkeit von Aufgaben und Unterrichtsmaterialien nutzen; - kennen Aufgaben- und Übungstypologien und können sie für die Unterrichtsplanung nutzen; - kennen die Besonderheiten gesprochener und geschriebener Sprache und können authentische Materialien für den Unterricht aufbereiten. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktion im Unterricht und außerhalb des Unterrichts; - Arbeit mit Texten und Diskursen im Unterricht; - Einschätzung der Lese-, Schreib-, Sprech- und Hörkompetenz von Lernenden. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 3 <i>Spracherwerb, Fremd-/Zweitsprachendidaktik</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul bildet zusammen mit Modul M5 <i>Grundlagen des Lehrens und Lernens von Fremd- und Zweitsprachen</i> die Grundlage für die in den Modulen M8 <i>Konzeption zielgruppenspezifischer Angebote</i> , M9 <i>Unterrichtspraxis</i> und M10 <i>Berufspraktische Studien</i> vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Unterrichtsentwurf (Erstellungszeit: etwa 20 h), der sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.			
Studienbegleitendes Portfolio (s. Anlage): fristgerechte Abgabe der Einlage für das zweite Semester (dem Modul M6 für diese Einlage zugeordnete Erstellungszeit: etwa 2 h).			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Hören, Sprechen und Interaktion: Unterrichtskonzepte und Vermittlungsansätze		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		



(Fortsetzung Modul M6)

2.	Titel: Lesen und Schreiben: Unterrichtskonzepte und Vermittlungsansätze	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Bachelorstudiengang: Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache		Modulkennziffer: M7	
Modultitel: Phonetik und ihre Vermittlung			
Modulverantwortliche/r: Dr. Sieglinde Eberhart			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen das phonetische System des Deutschen, können seine Besonderheiten beschreiben und es mit den Systemen anderer Sprachen kontrastieren; - können alle Laute des Deutschen korrekt bilden und kennen unterschiedliche methodische Ansätze, die Lautbildung zu vermitteln; - können Fehler in der Aussprache und Prosodie von DaF/DaZ-Lernenden identifizieren, sie in Bezug auf deren Herkunftssprache systematisieren und können typische Interferenzen erkennen; - können Phonetikübungen für unterschiedliche Lernendengruppen konzipieren; - können Unterrichtsinhalte sprachlich angemessen und lernerorientiert vermitteln; - haben ein Bewusstsein für ihren körperlichen und sprecherischen Ausdruck und können diesen so einsetzen, dass er die Inhalte unterstützt und der Kommunikationssituation angemessen ist; - können fachliche Erkenntnisse und Problemstellungen der Phonetik analysieren, diskutieren und sie auch in mediengestützter Form präsentieren. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Ansätze der Phonetik; - Hör- und Sprechphonetik; - Analyse und Evaluierung von Übungstypologien und Unterrichtskonzeptionen; - Grundlagen der Rhetorik. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 3 <i>Spracherwerb, Fremd-/Zweitsprachendidaktik</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen können in den folgenden Modulen angewandt und vertieft werden: M8 <i>Konzeption zielgruppenspezifischer Angebote</i> , M9 <i>Unterrichtspraxis</i> und M10 <i>Berufspraktische Studien</i> .			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Portfolio (Erstellungszeitraum: etwa 20 h), das sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Studienbegleitendes Portfolio (s. Anlage): fristgerechte Abgabe der Einlage für das dritte Semester (dem Modul M7 für diese Einlage zugeordnete Erstellungszeit: etwa 3 h).			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Phonetik des Deutschen im Kontrast	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		



(Fortsetzung Modul M7)

2.	Titel: Didaktik und Methodik der Phonetik- Vermittlung		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 45 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		
3.	Titel: Praxis: Phonetik- Training und Präsentation		ECTS-Punkte: 1
	Lehrform: Übung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15	Selbststudienzeit: 15 h	SWS: 1
	Studienleistung: keine		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Bachelorstudiengang: Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache		Modulkennziffer: M8	
Modultitel: Konzeption zielgruppenspezifischer Angebote			
Modulverantwortliche/r: Prof'in. Dr. Gabriele Kniffka			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 270 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - können sprachliche Anforderungen in beruflichen und fachlichen Kontexten, auch im Kontext von Migration und Integration identifizieren; - können Sprachbedarfe von Individuen für unterschiedliche berufliche und / oder fachliche Kontexte eigenständig ermitteln; - kennen Zuständigkeiten von bzw. in Behörden und Organisationen und können in der Interaktion mit den jeweiligen Ansprechpersonen Daten für die Bedarfsanalyse gewinnen; - können Angebote für Migrantinnen und Migranten unter den Bedingungen des deutschen Zuwanderungsrechts konzipieren; - sind in der Lage ein Lehr-/Lernangebot aufgrund einer ersten Bedarfsanalyse in überschaubarem Rahmen zu konzipieren; - können Bedarfe im Bereich Alphabetisierung differenzieren (Analphabeten, Literalisierte aus anderen Schriftsystemen); - können Angebote und Lehr-/Lernmaterialien im Bereich der Alphabetisierung sowie mit Bezug auf Integrationsprogramme analysieren und Material zielgruppengerecht auswählen; - kennen verschiedene Formen der Beratung und unterschiedliche Ansätze der Gesprächsführung; - können Beratungsgespräche zu Standardsituationen im Bereich Sprachenlernen führen; - kennen die Merkmale emphatischer Interaktion und können diese in Beratungsgesprächen bei Menschen unterschiedlicher Bildungsbiographien einsetzen. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte und Materialien zur Alphabetisierung Erwachsener, Jugendlicher und Kinder; - Merkmale und Sprachhandlungen im Bereich Fach- und Berufssprachen; - Sprache und Integration; - Beratungsformen und -abläufe mit Bezug auf Sprachenlernen. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 3 <i>Spracherwerb, Fremd-/Zweitsprachendidaktik</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul knüpft insbesondere an die Module M5 <i>Grundlagen des Lernens und Lehrens von Fremd- und Zweitsprachen</i> , M6 <i>Fertigkeiten und ihre Vermittlung</i> sowie M7 <i>Phonetik und ihre Vermittlung</i> an und erweitert die dort erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse. Es begleitet M9 <i>Unterrichtspraxis</i> und bereitet auf das Modul M10 <i>Berufspraktische Studien</i> vor.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Präsentation (Dauer: etwa 15 min; Vorbereitungszeit: etwa 20 h) mit Colloquium (Dauer: etwa 10 min; Vorbereitungszeit: etwa 25 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Studienbegleitendes Portfolio (s. Anlage): fristgerechte Abgabe der Einlage für das dritte Semester (dem Modul M8 für diese Einlage zugeordnete Erstellungszeit: etwa 5 h).			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			



(Fortsetzung Modul M8)

Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Alphabetisierung und Integration		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		
2.	Titel: Fach- und Berufssprache und ihre Vermittlung		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		
3.	Titel: Sprachlernberatung		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Bachelorstudiengang: Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache		Modulkennziffer: M9	
Modultitel: Unterrichtspraxis			
Modulverantwortliche/r: Marianne Schöler			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 300 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen zentrale Konzepte, Arbeitsweisen und Positionen der Zweit-, Fremd- und Mehrsprachigkeitsdidaktik und können sie auf spezifische Anforderungen in der jeweiligen Unterrichtssituation (Sprachlernen im DaF-Unterricht, Sprachlernen in der internationalen Vorbereitungsklasse oder in der Regelklasse) anwenden; - können den Sprachstand in Deutsch als Fremd-/Zweitsprache auf der Basis von Kann-Beschreibungen bestimmen; (allgemeinsprachlich, berufssprachlich, bildungssprachlich); - können die Lernausgangslage der Schülerinnen bzw. Schüler oder der Lernenden der jeweiligen Lerngruppe identifizieren, daraus ihre Unterrichtsplanung ableiten und binnendifferenzierte Maßnahmen einplanen; - können auf der Basis curricularer Vorgaben die Lernbedarfe der zu unterrichtenden Lernenden analysieren und ein dementsprechendes Vorgehen im Unterricht konzipieren; - können Lernmedien sowie Medienprodukte zur Verwendung im DaZ-/DaF-Unterricht zur Vergegenständlichung der Unterrichtsinhalte themen- und lerngruppenspezifisch auswählen und zweck- sowie zielorientiert einsetzen; - können eigene, für die jeweilige Lerngruppe passgenaue Materialien erstellen, die sich am Sprachstand und an der Lernausgangslage orientieren bzw. Lerngegenstände angemessen modellieren oder visualisieren; - sind in der Lage, inhaltliche und sprachliche Lehr-/Lernziele bezogen auf zu erreichende Kompetenzen zu formulieren und den Unterricht darauf abgestellt zu planen, zu sequenzieren und umzusetzen; - können Unterricht zielgruppenorientiert (z.T. im Teamteaching) planen, durchführen, reflektieren und dabei spezielle Lernbedarfe der jeweiligen Lerngruppe berücksichtigen; - kennen die Unterschiede zwischen linguistischer und pädagogischer Grammatik und können auf Basis dieses Wissens Grammatikunterricht gestalten; - können Regularitäten eines Sprachsystems aufgrund von Kenntnissen zu pädagogischen Grammatiken bestimmen und können grammatische Phänomene z.B. durch Visualisierungen didaktisch angemessen modellieren; - sind in der Lage, im Sinne einer pädagogischen Grammatik Angebote zum Nachdenken über Sprache in den Unterricht zu integrieren. <p>Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Arbeitsmittel der DaZ/DaF- und Mehrsprachigkeitsdidaktik (u.a. Content and Language Integrated Learning, CLIL; Didaktik der Sprachenvielfalt; Scaffolding; Sheltered Instruction Observation Protocol, SIOP); - kulturbezogenes Lernen auf der Basis literarischer Texte oder Filme; - didaktische Modellierungen grammatischer Phänomene (z.B. topologische Felder als „Klammermann“ oder Verbvalenzen modelliert als Satzkönig). 			
<p>Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 4 <i>Praxis Berufsfelder</i>.</p>			
<p>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul schließt an die Module M5 bis M8 an und bereitet unmittelbar auf das Modul M10 <i>Berufspraktische Studien</i> vor.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Modulprüfungsleistung: Portfolio (Erstellungszeitraum: etwa 50 h), das sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.</p> <p>Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.</p> <p>Studienbegleitendes Portfolio (s. Anlage): fristgerechte Abgabe der Einlage für das dritte Semester (dem Modul M9 für diese Einlage zugeordnete Erstellungszeit: etwa 2 h).</p>			

(Fortsetzung Modul M9)

Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.		
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.		
<p>Organisationsform: Beim Tagespraktikum hospitieren die Studierenden 15 Wochen in der Vorlesungszeit einmal pro Woche an einer Sprachlehreinrichtung à zwei Unterrichtsstunden in Sprachlehrrangeboten (insgesamt 30 Stunden), davon drei selbst im Tandem-Teaching erteilte Unterrichtsstunden. Für die Vor- und Nachbereitung insbesondere der eigenen Unterrichtsstunden wenden sie 60 Stunden auf, für wöchentliche Vor- und Nachbesprechungen (die in das Tagespraktikum selbst integrierte Supervision) 30 Stunden. Die Studierenden führen ein Arbeitsjournal, das als Grundlage für einen Praktikumsbericht dient (Studienleistung, insgesamt 30 Stunden). Weitere 30 Stunden entfallen anteilig auf die Erstellung des Portfolios. Das Tagespraktikum wird zusätzlich durch die begleitende Übung betreut. Für nähere Informationen siehe das Dokument <i>Hinweise zum Tagespraktikum</i>.</p>		
Veranstaltungen im Modul:		
1.	Titel: Praxisfeld Unterricht DaZ/DaF	ECTS-Punkte: 6
	Lehrform: Tagespraktikum	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: -	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 180 h	SWS: -
	Studienleistung: Praktikumsbericht auf Grundlage von Arbeitsjournal im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.	
2.	Titel: Begleitung Praxisfeld Unterricht DaZ/DaF als Teamteaching	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.	
3.	Titel: Pädagogische Grammatik und Mehrsprachigkeitsdidaktik	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h	

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Bachelorstudiengang: Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache		Modulkennziffer: M10	
Modultitel: Berufspraktische Studien			
Modulverantwortliche/r: Marianne Schöler			
Präsenzzeit: 15 h	Selbststudium: 705 h	Workload: 720 h	ECTS-Punkte: 24
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, die bisher erworbenen fachlichen Kenntnisse und Kompetenzen gezielt auf die unterschiedlichen Anforderungen spezifischer Berufsfelder im Bereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache abzustimmen, sie zu reflektieren und zu erweitern; - können begleitende oder bedingende Faktoren konkreter Problemlagen analysieren und zum Verständnis oder zu möglichen Lösungen geeignete fachliche Konzepte heranziehen; - können durch Migration determinierten Lebenswelten erfassen und bei ihren berufspraktischen Tätigkeiten berücksichtigen; - können wesentliche bedingende und begleitende Faktoren sprachlichen und interkulturellen Lernens identifizieren; - können den Bedarf an sprachlichem und interkulturellem Lernen in einem Berufsfeld beschreiben und erheben; - können Kenntnisse der Mediengestaltung und Mediennutzung berufsbezogen und auf der Basis des je spezifischen Bedingungsgefüges anwenden; - können berufspraktische Aufgaben bewältigen und dabei ihre Reflexionen über das Verhältnis von Theorie und Praxis für den Ausbau ihrer berufsbefähigenden Professionalität nutzen; - können eigene fachliche Sichtweisen im Team transparent machen sowie Sichtweisen anderer wahrnehmen und integrieren; - können ihr theoretisches Wissen über sprachliche und kulturelle Diversität in berufsspezifischen Handlungskontexten (z.B. Flüchtlingsberatung, Integrationsprozesse) einbringen; - können eigene Projekte gemäß einem zielführenden Projektmanagement planen, durchführen und evaluieren; - können sich ein berufliches Selbstverständnis erschließen und Kriterien ihrer eigenen Professionalität reflektieren; - sind in der Lage, die an einer ausländischen Einrichtung bzw. einer Einrichtung mit transkulturellen Schwerpunkten erworbenen berufspraktischen Erfahrungen vor dem Hintergrund der eigenen normativ-ethischen Wertorientierungen und -haltungen zu reflektieren. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Aspekte der praktischen Tätigkeit in einem spezifischen Berufsfeld des Deutschen als Zweit- oder Fremdsprache (z.B. Planung und Durchführung pädagogischer Angebote, Beratungstätigkeiten, integrative Eltern-Kind-Angebote wie z.B. das Rucksackprojekt); - angewandt-sprachwissenschaftliche, angewandt-kulturwissenschaftliche und sprachdidaktische Konzepte; - Aspekte der Tätigkeit in ausländischen Einrichtungen bzw. in Einrichtungen mit transkulturellem Schwerpunkten sowie der Organisation und Durchführung des Auslandsaufenthalts bzw. des Inlandpraktikums; - Kriterien der Planung, Durchführung und Evaluation des Projektmanagements auf der Basis einer selbst entwickelten, auf die jeweilige Einrichtung bezogenen Fragestellung; - berufliches Selbstverständnis, berufliche Perspektiven. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im vierten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 4 <i>Praxis Berufsfelder</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Aus den praktischen Erfahrungen in den unterschiedlichen Berufsfeldern können sich bereits Frage- und Problemstellungen für die Bachelorprüfung (M16) ergeben. Das Modul liefert außerdem Grundlagen für M15 <i>Berufsvorbereitende Studien DaZ/DaF</i> .			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.			

(Fortsetzung Modul M10)

<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Modulprüfungsleistung: Praktikumsbericht (Erstellungszeitraum: 60 h), der sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, Praktikumsnachweis.</p> <p>Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.</p> <p>Studienbegleitendes Portfolio (s. Anlage): fristgerechte Abgabe der Einlage für das vierte Semester (dem Modul M10 für diese Einlage zugeordnete Erstellungszeit: etwa 10 h).</p>		
<p>Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.</p>		
<p>Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.</p>		
<p>Organisationsform: Beim Blockpraktikum sind die Studierenden während 12 Wochen ca. 40 Stunden pro Woche an der Praktikumsstelle tätig (insgesamt ca. 480 Stunden). Sie verfassen begleitend ein Arbeitsjournal (Studienleistung, 60 Stunden), das eine der Grundlagen für den abschließenden Praktikumsbericht ist (60 Stunden). Der Praktikumsbericht ist die Modulprüfungsleistung. Das Blockpraktikum wird zusätzlich durch die begleitende Übung teils in Präsenz, teils durch <i>Blended Learning</i> betreut (u.a. zur Anleitung des Praktikumsprojekts). Für nähere Informationen siehe das Dokument <i>Hinweise zum Praktikum im Rahmen der Berufspraktischen Studien</i>.</p>		
<p>Veranstaltungen im Modul:</p>		
1.	Titel: Erkundung der Berufspraxis DaZ/DaF	ECTS-Punkte: 20
	Lehrform: Blockpraktikum	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: -	Selbststudienzeit: 600 h
	SWS: -	
Studienleistung: Arbeitsjournal im Umfang von insgesamt max. etwa 60 h.		
2.	Titel: Begleitung Erkundung der Berufspraxis DaZ/DaF	ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 105 h
	SWS: 1	
Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 35 h		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Bachelorstudiengang: Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache		Modulkennziffer: M11	
Modultitel: Leistungsmessung			
Modulverantwortliche/r: Prof'in. Dr. Gabriele Kniffka			
Präsenzzeit: 45 h	Selbststudium: 135 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - können verschiedene Formen und Formate der Leistungsmessung und ihre jeweiligen Potenziale unterscheiden; - können die gängigen standardisierten DaF- und DaZ-Prüfungen identifizieren und kennen deren Anbieter; - kennen die wesentlichen Komponenten der Testadministration; - können den Ablauf einer Prüfungsdurchführung beschreiben; - können die Vorteile kriterienorientierten Bewertens beschreiben und typische Kategorien von Bewertungskriterien zu produktiven Prüfungsteilen aufführen; - können ein Bewertungssystem, z.B. das des Deutschen Sprachdiploms, eigenständig und sicher anwenden. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Testentwicklung und -administration, Formen der Leistungsmessung, Umgang mit Bewertungskriterien; - Tests und Prüfungen DaF und DaZ auf den unterschiedlichen Niveaustufen des GeR für unterschiedliche Zielgruppen. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im vierten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 4 <i>Praxis Berufsfelder</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Es ergänzt das Modul M10 <i>Berufspraktische Studien</i> und bereitet auf das Modul M15 vor.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Dokumentation einer kriterienorientierten Bewertung (Erstellungszeit: etwa 25 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Organisationsform: Das Modul wird teils im <i>Blended Learning</i> -Format angeboten: Das erste Seminar wird als geblockte Präsenzveranstaltung angeboten, das zweite über eine Lernplattform.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Prüfungen im Berufsfeld DaZ/DaF: Formate und Administration		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 45 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		
2.	Titel: Kriterienorientiertes Bewerten		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Bachelorstudiengang: Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache		Modulkennziffer: M12	
Modultitel: Forschen im Fach DaZ/DaF			
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Wirtz			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende Forschungsmethoden und -strategien der empirischen Bildungsforschung; - wissen welche Erkenntnisprinzipien wissenschaftlichem Arbeiten zugrunde liegen; - kennen die Bedeutung von Forschungsmethoden für die Gewinnung von Wissen und die Entwicklung und Überprüfung von Theorien; - wissen, nach welchen Entscheidungskriterien Forschungsmethoden zur Beantwortung von Forschungsfragen ausgewählt werden sollten; - kennen qualitative und quantitative Datenerhebungsmethoden und Methoden zur Entwicklung und Evaluation von Erhebungsinstrumenten; - kennen international etablierte Forschungsstandards; - können Studien des Faches DaZ/DaF in Bezug auf forschungsmethodische Aspekte adäquat rezipieren und hinsichtlich ihres Erkenntnisnutzens einordnen; - können eigene Forschungsfragen zum Erwerb und zur Vermittlung des Deutschen als Zweit- und als Fremdsprache formulieren und grundlegende Entscheidungen zur Übersetzung in ein Forschungsdesign treffen; - können eine einfache Untersuchung planen, durchführen, auswerten und ihr Vorgehen kritisch reflektieren. <p>Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gütekriterien von Datenerhebungsmethoden und wissenschaftlichen Forschungsprozessen; - Studiendesigns, Kriterien zur Auswahl von Studiendesigns; - Durchführung von Interviews, Beobachtungen, Fragenbogenstudien, Introspektion; - softwaregestützte Transkription nach GAT2 (z.B. mit FOLKER); - grundlegende Eigenschaften von Datenanalysemethoden; - Methoden und Fragestellungen der Analyse von Lernendensprache. 			
<p>Position im Studienverlauf: Das Modul wird im fünften Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 5 <i>Fachwissenschaft, Forschen, Bachelorprüfung</i>.</p>			
<p>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul vermittelt Grundlagen und erste eigene Erfahrungen im Bereich Forschungsmethoden. Es bereitet unmittelbar auf das Modul M16 <i>Bachelorprüfung</i> vor. Weitere Anschlüsse bestehen zum Modul M15 <i>Vertiefung Sprach- und Kulturwissenschaft</i>.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (in der Form eines Forschungsberichts) (Erstellungszeitraum: 15 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.</p> <p>Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.</p>			
<p>Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.</p>			
<p>Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.</p>			



(Fortsetzung Modul M12)

Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Einführung in die Grundlagen und Anwendungen von Forschungsmethoden	ECTS-Punkte: 2	
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 30 h	SWS: 2
	Studienleistung: keine		
2.	Titel: Vertiefung Forschungsfragen und -designs im Fach DaZ/DaF	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Bachelorstudiengang: Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache		Modulkennziffer: M13	
Modultitel: Vertiefung Sprach- und Kulturwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dr. Simone Amorocho			
Präsenzzeit: 150 h	Selbststudium: 390 h	Workload: 540 h	ECTS-Punkte: 18
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen Methoden der Kontrastiven Linguistik und der Variationslinguistik und können sie für die Planung einer empirischen Untersuchung nutzen; - verfügen über grundlegendes typologisches Wissen; - können sprachliche Strukturen im Deutschen unter besonderer Berücksichtigung des Vergleichs zu anderen Sprachen beschreiben; - können Texte und Diskurse im Hinblick auf Phänomene der Sprachvariation analysieren und diese zu den Kommunikationsbedingungen in Beziehung setzen. 			
Wahlpflichtbereich Sprachwissenschaft. Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen ausgewählte Arbeitsfelder der Angewandten Sprachwissenschaft; - können die Methoden und Einsichten der Angewandten Sprachwissenschaft in der Praxis nutzen; - können Probleme institutioneller Kommunikation untersuchen und Lösungen entwickeln; 			
<i>oder</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen Formen der Mehrsprachigkeit und Phänomene mehrsprachiger Kommunikation; - können mehrsprachige Kommunikation unter verschiedenen Fragestellungen analysieren; - kennen Modelle zur Förderung von Mehrsprachigkeit und können sie in der Praxis anwenden. 			
Wahlpflichtbereich Kulturwissenschaft. Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen Methoden und Einsichten kulturwissenschaftlicher Forschung und ihre Relevanz für das Fach DaZ/DaF; - kennen unterschiedliche Ansätze der „Kultur“-vermittlung im Fremdsprachenunterricht und können diese kritisch evaluieren; - können kulturelle Lernprozesse initiieren und diese steuern; 			
<i>oder</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - können das Potential und die Grenzen eines kulturkontrastiven Vorgehens einschätzen; - können authentische Materialien für kulturelle Lernprozesse nutzen; - können kulturelle Lernprozesse initiieren und diese steuern. 			
Wahlpflichtbereich Literaturwissenschaft. Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Konzepten und Methoden der Beschreibung von Literatur; - können literarische Texte und andere Medienprodukte theorieorientiert analysieren und diese interpretieren; - kennen die Einsatzmöglichkeiten von Literatur im DaF- und im DaZ-Unterricht; 			
<i>oder</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Epochen der deutschen Literatur sowie wichtige Werke; - können literarische Texte unter Einbeziehung ihres historischen Entstehungskontextes analysieren und diese interpretieren; - können das didaktische Potential literarischer Texte und anderer Medienprodukte für den DaZ- und den DaF-Unterricht einschätzen. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - diastratische Variation, z.B. Ethnolekte; - Modalitäten mehrsprachiger Kommunikation, z.B. Lingua-franca-Kommunikation; - Angewandte Gesprächsforschung; - kulturelle Deutungsmuster. 			

(Fortsetzung Modul M13)

Position im Studienverlauf: Das Modul wird im fünften Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 5 <i>Fachwissenschaft, Forschen, Bachelorprüfung</i> .		
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul gestattet nach den <i>Berufspraktischen Studien</i> in M10 wieder eine mehr theoriebezogene Reflexion in ausgewählten Themenbereichen. Damit ergeben sich, ggf. im Zusammenspiel mit dem Thema der Bachelorarbeit, Möglichkeiten für eine weitere individuelle Profilbildung des Studiums, die für den Übergang in den Beruf oder die Aufnahme eines weiterqualifizierenden Masterstudiums hilfreich sein können.		
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:		
Modulprüfungsleistung: Portfolio (Erstellungszeitraum: etwa 65 h), das sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.		
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.		
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.		
Studienbegleitendes Portfolio (s. Anlage): fristgerechte Abgabe der Einlage für das fünfte Semester (dem Modul M13 für diese Einlage zugeordnete Erstellungszeit: etwa 10 h).		
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.		
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.		
Veranstaltungen im Modul:		
1.	Titel: Kontrastive Linguistik	ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Vorlesung/Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.	
2.	Titel: Variationslinguistik	ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Vorlesung/ Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.	
Wahlpflichtbereich Sprachwissenschaft (1 von 2 Lehrveranstaltungen sind auszuwählen):		
3.	Titel: Angewandte Sprachwissenschaft	ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.	
4.	Titel: Mehrsprachigkeit und DaZ	ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.	



(Fortsetzung Modul M13)

Wahlpflichtbereich <i>Kulturwissenschaft</i> (1 von 2 Lehrveranstaltungen sind auszuwählen):		
5.	Titel: Kulturstudien	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Englisch
	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.	
6.	Titel: Aspects culturels et interculturels	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Französisch
	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.	
Wahlpflichtbereich <i>Literaturwissenschaft</i> (1 von 2 Lehrveranstaltungen sind auszuwählen):		
7.	Titel: Literarische Studien	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.	
8.	Titel: Literaturgeschichte im Überblick	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.	

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Bachelorstudiengang: Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache		Modulkennziffer: M14	
Modultitel: Studium generale 1			
Modulverantwortlicher: Ausschuss <i>Studium generale</i>			
Präsenzzeit: ca. 60 h *	Selbststudium: ca. 120 h *	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, fachliches und berufliches Wissen aus anderen Domänen als ihrem eigenen Studiengang selbständig zu erarbeiten und zu vertiefen; - können Wissen aus unterschiedlichen Domänen verknüpfen, diese selbständig auf ihr eigentliches Studienfach beziehen und für sich selbst neue Fragestellungen erarbeiten; - können ihren individuellen Lernbedarf abschätzen sowie organisatorisch und konzeptionell mit fachfremden Studienangeboten umgehen, Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen; - können das Potenzial fächerübergreifender Fragestellungen und Arbeitsweisen erkennen und auch für ihr Studienfach nutzen; - können ihre Lehr- / Lernerfahrungen aus anderen Domänen darstellen, aspektgeleitet auswerten sowie kritisch reflektieren und nutzen. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im fünften Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1 <i>Studieneingangsphase und studienübergreifende Bereiche</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich des <i>Studium generale</i> sind v.a. für das Modul M16 <i>Bachelorprüfung</i> nützlich, bei dem hohe Eigeninitiative zur Bewältigung der konkreten Aufgabenstellungen erforderlich ist. Das Modul liefert damit auch wichtige überfachliche Kompetenzen für die spätere Berufstätigkeit.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Dokumentation des Lernfortschritts (Erstellungszeit: etwa 20 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Organisationsform: Die Studierenden haben 3 Möglichkeiten:			
<ol style="list-style-type: none"> 1) Sie wählen Veranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten aus dem Studium generale der Pädagogischen Hochschule Freiburg aus. Veranstaltungen des Bachelorstudiengangs <i>Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache</i> sind dabei ausgeschlossen, nur Angebote anderer Studiengänge sind zulässig. 2) Sie wählen, nach Zielvereinbarung mit der Studiengangsleitung, Veranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten aus dem Lehrangebot einer anderen wissenschaftlichen Hochschule aus. In der Zielvereinbarung werden die Veranstaltungen, die spezifischen Qualifikationsziele, der Workload und Einzelheiten zu ggf. geforderten Studienleistungen und der Modulprüfungsleistung festgehalten. Außerdem werden individuelle Beratungsformen vereinbart. 3) Kombination aus 1) und 2) im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten. 			

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang

* Da nicht genau planbar, welche Veranstaltungen die Studierenden konkret belegen.



Bachelorstudiengang: Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache		Modulkennziffer: M15	
Modultitel: Berufsvorbereitende Studien DaZ/DaF			
Modulverantwortliche/r: Dr. Simone Amorocho			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 90 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Institutionen der einzelnen Berufsfelder und ihre Arbeitsgebiete; - können die fachlichen Anforderungen der einzelnen Berufsfelder einschätzen und sie zu ihren eigenen Kompetenzen in Beziehung setzen; - können Texte unter textlinguistischer und textsortenlinguistischer Perspektive analysieren und die Ergebnisse der Analyse für die Didaktisierung nutzen; - kennen die für das berufliche Handeln relevanten Textsorten, können adressatengerechte Texte für die berufliche Kommunikation verfassen und diese medial gestalten; - können Neue Medien bedarfsgerecht für das berufliche Handeln nutzen; - kennen Ansätze des Einsatzes Neuer Medien im Fremdsprachenunterricht und können sie für die Planung von Unterricht nutzen. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsfelder des DAAD und des Goethe-Instituts; - textsortenbezogene Sprachdidaktik; - Blended Learning, mobiles Lernen. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im sechsten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 4 <i>Praxis Berufsfelder</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul schließt an M1 und M10 an und fasst wichtige berufsrelevante Kompetenzen und Kenntnisse zusammen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Medial gestalteter Gebrauchstext (Erstellungszeitraum: etwa 15 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Vorbereitung auf die Berufsfelder DaZ/DaF		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 30 h	SWS: 2
	Studienleistung: keine		



(Fortsetzung Modul M15)

2.	Titel: Texte im beruflichen Umfeld und als Unterrichtsgegenstand		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 30 h	SWS: 2
	Studienleistung: keine		
3.	Titel: Berufliche Mediennutzung		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 30 h	SWS: 2
	Studienleistung: keine		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Bachelorstudiengang: Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache		Modulkennziffer: M16	
Modultitel: Bachelorprüfung			
Modulverantwortliche/r: Prof'in. Dr. Gabriele Kniffka			
Präsenzzeit: 30,5 h	Selbststudium: 509,5 h	Workload: 540 h	ECTS-Punkte: 18
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - können wissenschaftliche Fragestellungen formulieren und diese unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse in einer vorgegebenen Frist selbständig bearbeiten; - können ihre vertieften theoretischen Kenntnisse und berufspraktische Erfahrungen zu dem ausgewählten Forschungsbereich in die theoretische Fundierung der Fragestellung und die Diskussion der Ergebnisse einbringen; - können das eigene fachwissenschaftliche und berufspraktische Wissen reflektieren und es selbstständig erweitern; - können über Konzeptionen, wissenschaftliche Ansätze, eingesetzte Forschungsmethoden und erzielte Forschungsergebnisse von Bachelorarbeiten unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards diskutieren; - können die eigenen Schreibprozesse reflektieren und Standards wissenschaftlichen Schreibens und Publizierens innerhalb der Bachelorarbeit angemessen anwenden; - können die Ergebnisse der Bachelorarbeit vor einem Fachpublikum in angemessener Form präsentieren; - können sich mit Gegenargumenten und kritischen Einwänden zu den Ergebnissen der Bachelorarbeit argumentativ auseinandersetzen. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Standards wissenschaftlichen Arbeitens und Publizierens; - Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung; - Entwicklung eines Forschungsdesigns und Kriterien zur Auswahl geeigneter quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im sechsten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 5 <i>Fachwissenschaft, Forschung, Bachelorprüfung</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die Bachelorarbeit schließt, zusammen mit der mündlichen Abschlussprüfung, das Studium des Bachelorstudiengangs <i>Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache</i> ab. Sie ist eine wesentliche Voraussetzung für die Erlangung des akademischen Grades eines <i>Bachelor of Arts</i> (B.A.) sowie für den Berufseinstieg nach erfolgreichem Studienabschluss oder für eine wissenschaftliche Weiterqualifikation, z.B. in einem einschlägigen Masterstudiengang.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen insbesondere aus den Modulen M5 <i>Grundlagen des Lernens und Lehrens von Fremd- und Zweitsprachen</i> , M7 <i>Fertigkeiten und ihre Vermittlung</i> , M8 <i>Konzeption zielgruppenspezifischer Angebote</i> , M12 <i>Forschen im Fach DaZ/DaF</i> , M13 <i>Vertiefung Sprach- und Kulturwissenschaft</i> . Zulassung zur Bachelorarbeit und zur mündlichen Abschlussprüfung gemäß der jeweils geltenden Studien- und Prüfungsordnung. Das studienbegleitende Portfolio (s. Anlage) ist dem Prüfungsamt mit der Bachelorarbeit vorzulegen.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Die Bachelorarbeit und die mündliche Abschlussprüfung ersetzen die Modulprüfungsleistung. Sie müssen jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Bachelorarbeit fließt mit einem Anteil von 20% in die Gesamtnote des Studiengangs ein, die mündliche Abschlussprüfung mit einem Anteil von 10%. Der Durchschnitt der nach ihrem ECTS-Punkteanteil gewichteten benoteten Modulprüfungsleistungen fließt mit einem Anteil von 70% in die Gesamtnote ein.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester. Unabhängig davon ergibt sich die Bearbeitungszeit für die Abschlussarbeit aus der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang <i>Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache</i> .			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			

(Fortsetzung Modul M16)

Veranstaltungen im Modul:		
1.	Titel: Individuelle Forschungsdesigns konzipieren und präsentieren	ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Colloquium	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	SWS: 2
	Selbststudienzeit: 90 h	
Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h		
2.	Titel: Bachelorarbeit	ECTS-Punkte: 12
	Lehrform: Abschlussprüfung	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: -	SWS: -
	Selbststudienzeit: 360 h	
Studienleistung: keine		
3.	Titel: Mündliche Abschlussprüfung	ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Abschlussprüfung	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 0,5 h	SWS: -
	Selbststudienzeit: 59,5 h	
Studienleistung: keine		



Bachelorstudiengang: Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache		Modulkennziffer: M17	
Modultitel: Studium generale 2			
Modulverantwortlicher: Ausschuss <i>Studium generale</i>			
Präsenzzeit: ca. 60 h *	Selbststudium: ca. 120 h *	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, fachliches und berufliches Wissen aus anderen Domänen als ihrem eigenen Studiengang selbständig zu erarbeiten und zu vertiefen; - können Wissen aus unterschiedlichen Domänen verknüpfen, diese selbständig auf ihr eigentliches Studienfach beziehen und für sich selbst neue Fragestellungen erarbeiten; - können ihren individuellen Lernbedarf abschätzen sowie organisatorisch und konzeptionell mit fachfremden Studienangeboten umgehen, Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen; - können das Potenzial fächerübergreifender Fragestellungen und Arbeitsweisen erkennen und auch für ihr Studienfach nutzen; - können ihre Lehr- / Lernerfahrungen aus anderen Domänen darstellen, aspektgeleitet auswerten sowie kritisch reflektieren und nutzen. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im sechsten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1 <i>Studieneingangsphase und studienübergreifende Bereiche</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich des <i>Studium generale</i> sind v.a. für das Modul M16 <i>Bachelorprüfung</i> nützlich, bei dem hohe Eigeninitiative zur Bewältigung der konkreten Aufgabenstellungen erforderlich ist. Das Modul liefert damit auch wichtige überfachliche Kompetenzen für die spätere Berufstätigkeit.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Dokumentation des Lernfortschritts (Erstellungszeit: etwa 20 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Organisationsform: Die Studierenden haben 3 Möglichkeiten:			
<ol style="list-style-type: none"> 1) Sie wählen Veranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten aus dem <i>Studium generale</i> der Pädagogischen Hochschule Freiburg aus. Veranstaltungen des Bachelorstudiengangs <i>Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache</i> sind dabei ausgeschlossen, nur Angebote anderer Studiengänge sind zulässig. 2) Sie wählen, nach Zielvereinbarung mit der Studiengangsleitung, Veranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten aus dem Lehrangebot einer anderen wissenschaftlichen Hochschule aus. In der Zielvereinbarung werden die Veranstaltungen, die spezifischen Qualifikationsziele, der Workload und Einzelheiten zu ggf. geforderten Studienleistungen und der Modulprüfungsleistung festgehalten. Außerdem werden individuelle Beratungsformen vereinbart. 3) Kombination aus 1) und 2) im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten. 			

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang

* Da nicht genau planbar, welche Veranstaltungen die Studierenden konkret belegen.

Anlage

Studienbegleitendes Portfolio
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">- können den persönlichen Studienverlauf dokumentieren und können die individuell getroffenen Wahlentscheidungen erläutern;- können über den individuellen Lernprozess und den Kompetenzerwerb im Studienverlauf reflektieren;- können über den eigenen Sprachbegriff, den eigenen Kulturbegriff, sprachliche Variationen und Varietäten sowie über Fragen sprachlicher und kultureller Identität reflektieren;- können kulturelle Fremderfahrungen in einen fachlichen Bezugsrahmen einordnen;- können ihre eigene Schreibkompetenz kritisch evaluieren und eigenaktiv erweitern;- können eine Darstellung des Profils der eigenen Fähigkeiten und Interessen im Fach DaZ / DaF erarbeiten.
<p>Prüfungsrelevanz: Das studienbegleitende Portfolio besteht aus einzelnen, in den Semestern 1 bis 5 zu erbringenden Studienleistungen: Voraussetzung ist die aktive Teilnahme an den studentischen Arbeitsgruppen am Ende jedes Semesters. Der in die Selbststudienzeit der einzelnen Module jeweils integrierte Arbeitsaufwand für die einzelnen Einlagen des studienbegleitenden Portfolios beträgt für die Semester 1 bis 5 pro Semester 10 h, insgesamt 50 h. Aus diesen Gründen werden für das studienbegleitende Portfolio keine gesonderten ECTS-Punkte vergeben. Das studienbegleitende Portfolio ist aufgrund der Integration in die verschiedenen Module selbst kein Modul und auch keine Modulprüfungsleistung.</p> <p>Das studienbegleitende Portfolio ist dem Prüfungsamt mit der Abgabe der Bachelorarbeit vorzulegen. Ergebnisse des studienbegleitenden Portfolios können Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung sein.</p>
<p>Organisationsform: Das studienbegleitende Portfolio besteht aus einzelnen kommentierten Einlagen zum ersten bis fünften Semester: Jedes Semester ist eine ca. dreiseitige Einlage gemäß den unten aufgeführten Vorgaben zu erstellen. Dieses wird in studentischen Arbeitsgruppen, z.B. in Dreiergruppen, am Ende jedes Semesters vorgestellt und diskutiert. In das Portfolio sind studentische Stellungnahmen aus diesen Diskussionen aufzunehmen sowie exemplarisch ausgewählte Studienleistungen zu den Veranstaltungen der verschiedenen Module und schriftliche Reflexionen zum Verlauf und den Ergebnissen des eigenen Studiums. Diese schriftlichen Ausführungen sollen u.a. die nachfolgenden Aspekte aufgreifen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Semester (Module M1, M2): Profilierung einer persönlichen Studienplanung, Reflexion des eigenen Sprachbegriffs;2. Semester (Module M4, M5, M6): Reflexion des eigenen Kulturbegriffs;3. Semester (Module M7, M8, M9): Überlegungen zu sprachlicher Variation und zu Varietäten;4. Semester (Modul M10): Verarbeitung kultureller Fremderfahrungen im fachlichen Bezugsrahmen;5. Semester (Modul M13): Reflexion zu Fragen sprachlicher und kultureller Identität. <p>Die Organisation der Treffen der studentischen Arbeitsgruppen übernimmt die Studiengangsleitung. Die einzelnen, jedes Semester zu erstellenden Einlagen sind fristgerecht bei der Studiengangsleitung abzugeben (die dafür vorgesehene Erstellungszeit ist in den Modulbeschreibungen der betroffenen Module jeweils extra ausgewiesen). Die Studiengangsleitung gibt die Abgabefrist jeweils zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt. Die gesammelten Einlagen ergeben das studienbegleitende Portfolio. Es ist dem Prüfungsamt gemäß § 53 Abs. 2 der Studien- und Prüfungsordnung mit der Abgabe der Bachelorarbeit vorzulegen.</p>